



## Mitgliederversammlung am 20. Januar 2015 in Oberhaching

Siebte Ordentliche Mitgliederversammlung im Weissbräu, Oberhaching

### Protokoll

Anwesend:

18 stimmberechtigte Mitglieder aus Kochel, Garmisch, Holzkirchen, LRA München, München-Pasing, Gilching, Aschau und Oberhaching, zusätzlich sechs gültige Stimmrechtsübertragungen.

In Summe Teilnehmer:

24

Vorstand: Werner Litza, Alois Wichtlhuber, Regina Radetzky;  
Entschuldigt: Dieter Bretz

Geschäftsstelle: Edi Federlin

Beiräte: Stefan Schelle, Erster Bürgermeister Oberhaching  
Entschuldigt: Ursula Mayer, Erste Bürgermeisterin Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Beisitzer: Evi Kreutner und Christian Haucke Oberhaching, Hannes Atze Kochel

Kommunale Mitglieder:

Johann Bachhuber, Verkehrsbehörde Holzkirchen  
Manfred Häring Lkr. München (Vertretung Hr. Göbel)

Gäste: Margit Markl, Gemeinderatsmitglied Oberhaching  
Patrick Koper, Verkehrsbehörde Holzkirchen

Referenten: Dr.-Ing. Stefan Lutzenberger Müller-BBM GmbH

Presse: Birgit Davies Münchner Merkur, Marco Völklein SZ

### Tagesordnung

Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Erläuterungen

Moderation: Werner Litza

Beginn: 19:10 Uhr

Werner Litza begrüßt die Mitglieder, die Vertreter der Gemeinden, den Referenten, die Gäste und die Vertreter der Presse. Er stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und Stimmberechtigung der Mitglieder einschließlich Stimmrechtsübertragungen und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, erläutert das Wahlverfahren für stimmberechtigte Mitglieder (volljährige) per Stimmkarte (Handzeichen) für Zustimmungen / Gegenstimmen / Enthaltungen und eröffnet die Versammlung.

#### Versammlungsleiter wählen und Kandidaten vorstellen

→ Wahlverfahren: keine Einwände, wird einstimmig beschlossen 19:21Uhr

- Wahl der Versammlungsleiter

Litza schlägt als Versammlungsleiter Herr Bachhuber vor:

→ Einstimmig beschlossen und die Wahl angenommen

19:23 Uhr



## Geschäftsbericht des Vorstandes

Werner Litza und Alois Wichtlhuber informierten zu diesen Themen:

- Veränderungen im Vorstand, Amtsniederlegung Dr. Markus Morgenstern aus persönlichen Gründen. Nochmals großer Dank an Dr. Morgenstern für seinen außerordentlichen Einsatz und seine herausragende Kompetenz.
- S-Bahn München: ET 423 wird im gesamten S-Bahn Gebiet eingesetzt; allerdings seit Dezember 2013 auch wieder Abstellungen in Deisenhofen, Sauerlacher Straße, S20/S27 wurden in Pasing abgestellt (dort keine Wohnbebauung), ILI wollte den Zug möglichst wieder loswerden, dies ist zwar nicht gelungen, aber immerhin ab Dezember 2014 späterer Abstellbeginn und damit verkürzte Abstellzeiten. Es ist erforderlich, bei der Bahn permanent darauf hinzuweisen und gleichzeitig sicherzustellen, dass wir bei der S-Bahn weiterhin ein offenes Ohr finden.
- Ende Oktober fand ein Spitzengespräch mit der Geschäftsleitung der S-Bahn statt. Erläuterung, dass die Züge meist aus betrieblichen Gründen nicht vom Netz genommen werden können, daher bleibt immer eine gewisse Lärmentwicklung, auch bei den 420ern, bei der 423er Reihe ist das ja nichts Neues. Unabhängig davon wurden die gegenüber der ILI gemachten Zusagen der Bahn nicht so umgesetzt. Hinzu kommt neuer Lärm durch die 420er in Altomünster. Weiter Infos aus S-Bahn Spitzengespräch vom 19.01.2015: Lokführer werden weiter geschult bzgl. der lärmärmsten 420er Abstellung. In Sommermonaten sollen die 420er abgebügelt abgestellt werden. Ggf. bisher nicht bekannte technische Ursache für Lärmentwicklung im Winterbetrieb bei 423er (Beobachtung Gilching und Deisenhofen): S-Bahn prüft dies und versucht Abhilfe zu schaffen. Ab sofort auch Abstellungen 420er in Geltendorf (zwischen Reihen mit 423ern).
- Lärmmeldungen ca. 100 im letzten Jahr, allein aus Gilching knapp 50, neuerdings zusätzlich auch aus Altomünster. Wir müssen weiter konsequent melden.
- Schwerpunkt in 2015 werden die Ausschreibungen für das S-Bahn-Netz München inkl. neuer Triebwagengenerationen sein, d.h. dass bereits bei der Ausschreibung die Vermeidung der Lärmentwicklung bei Abstellung berücksichtigt werden muss.
- Ulrike Hammans, Gilching: Ein Zugführer hat geprüft, indem er aus dem fahrenden Zug die Lärmentwicklung beurteilen wollte. Damit kam er natürlich zu einem anderen Ergebnis hinsichtlich der Beurteilung der Lärmimmission, als sie als Lärmmelderin. Schließlich wurde der Zug entfernt – es entsteht der Eindruck, dass eine Tätigkeit quasi vorgetäuscht wird.

Litza: Bei der Bahn gibt es die Anweisung, dass im Winter, die Züge nicht abgerüstet werden, d.h. kein „Abbügeln“, da die Akkus nur eine geringe Leistungsfähigkeit haben. Bei Temperaturen ab fünf Grad minus werden die Züge nicht in Rüstzustand 3 sondern in RZ2 abgestellt (= ggf. höhere Geräuschentwicklung).

In Deisenhofen gab es einen Fall, dass die S-Bahn am nächsten Tag nicht fahren konnte (es droht dann eine Konventionalstrafe). Soweit möglich, wird eine Lärmmeldung jedoch durch einen Lokführer geprüft. Insgesamt ist das Thema sehr



komplex. Herr Weisser von der Bahn wird seine Lokführer nochmals darauf hinweisen, dass Lärmmeldungen mit der notwendigen Aufmerksamkeit bearbeitet werden (Rückmeldung Lärm ja/nein!). Die Anordnung „im Winter“ gilt immer für das gesamte Netz und ist dann auch unabhängig davon, welche Temperaturen an welchem Standort herrschen.

Wichtlhuber: 10 bis 20 Minuten kann es dauern, bis der Zug abgekühlt ist. Das gilt im Prinzip auch für die Talent 2 Züge, bei denen jedoch noch eine Softwareänderung aussteht.

- NC-Ventile: beim Experten-Treffen in Berlin bereits mit aufgenommen. Volker Hanke: bitte Unterlagen übersenden > Guideline für die Ausschreibung.
- Wichtlhuber: Übersicht Lärmmeldungen: S –Bahn hat einen Prozess etabliert, wonach jede Lärmmeldung bearbeitet werden muss, eingeführt zum Dezember 2014. Wichtig ist, dass es damit ein Routineprozess bei der Bahn ist, Teil der S-Bahn München Firmenpolitik.

Anregung: Züge ggf. auch woanders abzustellen.

Wichtlhuber/Litza: Fokus der Geschäftsführung der S-Bahn verschiebt sich auf Neuausschreibung > Mitarbeiter werden dazu verstärkt in die Pflicht genommen.

VEOLIA/Meridian: Beim Druckluftsystem fehlende Diffusoren, massive Beschwerden aus Holzkirchen, Litza hat an die Bayr. Oberlandbahn mit der Bitte um Stellungnahme und Ortstermin weitergeleitet.

Bayr. Eisenbahn: Geschäftsführer Dr. Niggel, zeigt Verständnis für die Ausschreibungsanforderungen der ILI; wir warten hierfür auf die Unterlagen von der TU Berlin.

- Ein positives Beispiel ist die Schweiz. Dort gibt es deutlich differenzierte Beschreibungen zu den Lärmgrenzen; nicht größer 50 dB(A) bei Abstellung.
- DB Regio: Unverändert Unterstützung durch Herr Ullmann von der DB.

## Berichte

Bericht der Geschäftsstelle

Aktuelle Mitglieder-Zahl: 171 (Vorjahr 176), drei Zugänge, acht Abgänge.  
Ausdrückliche Anerkennung der wichtigen Arbeit von Edi Federlin.

Bericht des Schatzmeisters, wegen Abwesenheit vorgetragen durch Radetzky  
Der Verein hat keine Schulden und hat ein gegenüber dem Vorjahr geringeres Finanzpolster. Bei einem Ergebnis für 2014 von – 4.006,92 Euro verfügt der Verein zum Jahresende 2014 über ein Vermögen von 7.354,85 (Vorjahr: 11.231,77).

Bericht der Rechnungsprüfer für 2014

Die Rechnungsprüfung ergab keinerlei Beanstandungen; sämtliche geprüften Buchungsvorgänge sind einwandfrei.

Haucke: Die Entlastung des Vorstands für 2014 durch die Mitgliederversammlung wird empfohlen.



Gastbeitrag Philipp Ullmann DB Regio AG, kurzfristig verhindert und entschuldigt. Litza übernimmt und berichtet zu Schallemissionen ET 442 in der Abstellung - aktueller Stand und weiteres Vorgehen. Studie TU Berlin hatte gut gestartet, aber dann kam es zu einer längeren Diskussion mit der DB Einkauf und der TU Berlin wegen Allg. Geschäftsbedingungen. Ist jetzt nach Monaten erledigt, wir warten auf das Ergebnis.

Gastbeitrag Dr.-Ing. Stefan Lutzenberger Müller-BBM GmbH  
Vorstellung Aktuelle Ausarbeitung über „parkende Züge“ für die UIC in Paris (Weltdachverband der Bahnbetreiber) mit Maßnahmen zur Lärm-Minderung, nach Kosten / Nutzen aufbereitet. Bestätigt letztlich was die ILI seit Jahren weiß und immer wieder einfordert, Unterstützung für unser Vorhaben, den Anforderungskatalog für Neuausschreibungen zu definieren.

#### Berichte der Beiräte

Stefan Schelle dankt auch im Namen der Bevölkerung der ILI für ihre kontinuierliche hervorragende Arbeit und hat großen Respekt vor dem ehrenamtlichen Einsatz; „Gelebte Bürgerkunde!“ Es ist weit mehr als ein Ehrenamt.  
Litza dankt Schelle dafür, dass er „Türen öffnet“ und sich auch persönlich einsetzt.

#### Berichte der Beisitzer

Atze: Vorstellung der Entwicklung einer Lärmelnde-APP

Pulldown Menü mit den relevanten Informationen für smart phones:

ID des Melders

Bahnhof – Datum – Uhrzeit – Zugnummer –Video (Achtung, die PC der Mitarbeiter der S-Bahn-Leitstelle haben derzeit keinen Lautsprecher!)

Übermittlung per Mail an voreingestellte Mailadressen

Die App müsste z.B. bei I-Tunes eingestellt werden. Man benötigt wegen der unterschiedlichen Systeme auch unterschiedliche Programmierung.

Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 4800,-. Folgekosten fallen nur bei Änderungen des Menüs an. Anregung: Bessere Meldemaske am PC. Ziel: Meldequalität zu verbessern, damit die ILI sie selber auswerten kann. Die Übersicht der Bahn ist teils unvollständig. Die Bahn ist an einer derartigen App interessiert, will sie aber nicht selbst einführen (u.a. Betriebsrat).

#### Berichte der Mitglieder

Holzkirchen/Meridian: massive Beschwerden. Litza hat sich nochmals an VEOLIA gewendet, mit Ziel zeitnahes Abstimmungstreffen in Holzkirchen.

Altomünster/ET 420: Massive Beschwerden. Pressebericht in der Süddeutschen.

Neuer (alter ET 420-) Zug – neue Abstellprobleme – neue Aufgaben.

Neue Schulung für Lärmmelder: Wird es geben, Terminvorschläge der Bahn folgen.

Pasing: Neue Instandsetzungshalle. An wen kann man sich wenden:

Litza: Bezirksausschuss.



Schelle: Wenn es über Planfeststellungsverfahren läuft: Termine notieren, diese hat der Bezirksausschuss, Jurist. Beistand mit dazu einbeziehen.

**Genehmigung des Geschäftsberichtes und  
Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2014**

Werner Litza stellt Antrag auf Genehmigung des Geschäftsberichts und Entlastung des Vorstandes für die Arbeit im Geschäftsjahr 2014

→ Einstimmig angenommen 21:45 Uhr

Damit sind der Vorstand und seine Gremien für das Jahr 2014 ordentlich entlastet.

Bestätigung der neuen Schriftführerin / Neuwahl durch die Mitgliederversammlung (Durchführung Versammlungsleiter - Antrag 1)

→ Wahlvorschlag angenommen,

Zustimmung: 23

Enthaltungen: 1

Gegenstimmen: 0

→ Radetzky nimmt die Wahl an 21:48 Uhr

Mitgliedsbeiträge für Ehepartner/Kinder (Antrag 2)

Behandlung / Erörterung des Antrages von der 6. MV und Empfehlungen des Vorstandes mit Beschlussfassung:

→ Vorschlag angenommen,

21:56 Uhr

Zustimmung: 23

Enthaltungen: 1

Gegenstimmen: 0

Es wird von den Mitgliedern angeregt, an eine Beitragserhöhung zu denken.

Litza: Es ist dabei zu beachten, dass es mit enormen Kosten und Aufwand verbunden ist (Bankeinzugsänderungen sowie Kündigungsrisiken). Und dass es letztlich sehr wenig bringt. Dann besser nur den Beitrag bei den 11 Mitgliedskommunen anheben.

Schelle: Wenn für eine bestimmte Aufgabe Geld gebraucht wird, kann man nochmals an die Kommunen herangehen.

Entwicklung und Bereitstellung einer einheitlichen Melde-APP für Smartphones und Melde-Maske für PC (Antrag 3)

Behandlung / Erörterung des Antrages von der 6. MV und Empfehlungen des Vorstandes mit Beschlussfassung:

Aus der Diskussion der Mitglieder: z.T. kritisch, stehen Aufwand und Nutzen in Relation, aber insgesamt zukunftsweisend.

Vorschlag des Vorsitzenden:

Die Mitglieder beauftragen den Vorstand, die APP anzuschaffen unter der Voraussetzung, dass die Kommunen mitmachen bei der Finanzierung und die ILI max. 2000,- zahlt.



→ Vorschlag angenommen  
Zustimmung: 19  
Enthaltungen: 3  
Gegenstimmen: 2

22:15 Uhr

Die vorliegenden Stimmrechtsübertragungen wurden dabei jeweils berücksichtigt.

### **Schließung der Versammlung und Verabschiedung**

Litza dankt dem ersten Bürgermeister von Oberhaching Stefan Schelle und allen Aktiven für ihre Unterstützung, sowie den anwesenden Gästen und Mitgliedern für ihr Kommen und verabschiedet die Teilnehmer.

Ende der Versammlung:

22:18 Uhr

Anlagen: Antrag 1, Antrag 2, Antrag 3

Präsentationen und Presseartikel sind im ILI-Internetportal verfügbar.

Werner Litza  
Vorsitzender des Vorstandes

Alois Wichtlhuber  
Stellvertretender Vorsitzender

Regina Radetzky  
Schriftführerin